

Dienstags, 16 – 18h,
Senatssaal der Humboldt-Universität zu Berlin

Eröffnungsveranstaltung, 9. April

Grußwort: Sabine Kunst,
Präsidentin der Humboldt Universität zu Berlin
Hermann Simon (Berlin): *Annemarie Schierz (1918–43?)*
– eine sorbisch-katholische Jüdin
Moderation: Michael Wildt

16. April

Annette Leo (Berlin): *1969 – Antisemitische Töne in der Humboldt-Universität?*
Moderation: Miriam Rürup

23. April

Hannah Lotte Lund (Frankfurt/Oder):
„Gestern abend hätten Sie bei der Levi sein sollen ...“
– die Berliner „jüdischen Salons“ um 1800
Moderation: Micha Brumlik

30. April

Johanna Langenbrinck (Berlin): *Das Scheunenviertel als Gewaltraum? Antijüdische Gewalt 1919 bis 1923*
Moderation: Michael Wildt

7. Mai

Sarah Wobick-Segev (Jerusalem): *Tales of Love and Marriage in late 19th and 20th-century Berlin*
Moderation: Christina von Braun

14. Mai

Anne-Christin Saß (Berlin): *Von Außenseitern, Insidern und Luftmenschen – Zugänge zur jüdischen Geschichte im Weimarer Berlin*
Moderation: Elke-Vera Kotowski

21. Mai

Christoph Kreutzmüller (Berlin): *Von Kleiderbügeln, Sommerkleidern und Datenbanken. Die Verfolgung jüdischer Gewerbetreibender in Berlin 1930-1945*
Moderation: Chana Schütz

28. Mai

Alina Bothe (Berlin): *Die Geschichte der zweiten „Polenaktion“ in Berlin – Gewaltexzess und Widerstand*
Moderation: Gertrud Pickhan

4. Juni

Akim Jah (Berlin/Bad Arolsen): *Strukturen, Täter, Orte. Die Deportation der jüdischen Bevölkerung aus Berlin 1941 bis 1945*
Moderation: Peter Klein

11. Juni

Joachim Schlör (Southampton): *„Missing Berlin“, jüdische Berlin-Gefühle aus den Korrespondenzen von Emigranten mit ihrer Heimatstadt*
Moderation: Anja Siegemund

18. Juni

David Jünger (Sussex): *Im Auge des Sturms. Ambivalenzen jüdischer Migration aus Berlin und dem Reich 1929–1938*
Moderation: Stefanie Schüler-Springorum

25. Juni

Andreas Nachama (Berlin): *Nach der Befreiung: Juden in Berlin und die Organisation ihres Gemeindelebens*
Moderation: Michael Wildt

Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum

Abschlußveranstaltung am 2. Juli, 18 Uhr
Woran anknüpfen, was neu definieren? Die Berliner jüdische Geschichte wird weitergeschrieben.

Grußwort: Gerry Woop, Staatssekretär für Europa
Podiumsgespräch mit Marion Brasch, Irit Dekel und Atina Grossmann, moderiert von Jacques Schuster.
Einführung: Anja Siegemund
Resümee: Hermann Simon

Die Ringvorlesung wird gefördert von:

Kultur-, Sozial- und
Bildungswissenschaftliche
Fakultät

Senatsverwaltung für Kultur und Europa



Humboldt-Universitäts-Gesellschaft

Institut Kirche und Judentum



Sommersemester 2019

Ringvorlesung zur jüdischen Geschichte Berlins

zu Ehren von
Dr. Dr. h. c. Hermann Simon
anlässlich seines
70. Geburtstages